

# Aus der praktischen Prüfung der MFA

## Fall 20: Demenz

*In dieser Rubrik stellen wir „echte“ Prüfungsfragen aus dem praktischen Teil der Abschlussprüfung für Medizinische Fachangestellte (MFA) in journalistisch aufbereiteter Form vor. Auszubildenden Ärztinnen und Ärzten möchten wir damit die Möglichkeit geben, die Fälle mit ihren Auszubildenden durchzusprechen bzw. einzuüben.*

*Den kompletten Prüfungsbogen im Original und die dazugehörigen Lösungen finden Sie, indem Sie die QR-Codes mit Ihrem Smartphone/Tablet scannen. Sämtliche Prüfungsfälle und alle Lösungsbausteine sind jederzeit auf unserer Homepage unter [www.blaek.de/wegweiser/mfa/ausbildung/pruefung](http://www.blaek.de/wegweiser/mfa/ausbildung/pruefung) abrufbar.*



Prüfungsbogen



Lösungen

### Handlungssituation

Der gesetzlich versicherte und gebührenbefreite Patient Wolfgang S. erscheint zur vereinbarten Gesundheitsuntersuchung in Begleitung seiner Ehefrau. Es ist der zweite Arzt-Patienten-Kontakt im Quartal. Die Laboruntersuchungen erfolgten bereits vor sieben Tagen durch die MFA. Wegen des stark erhöhten Blutzuckers erfolgt eine Blutentnahme für HbA1c, das in der Laborgemeinschaft untersucht wird.

- » Prüfungsinhalt: Patientenempfang (zum vereinbarten Termin), Blutdruckmessung, hygienische Händedesinfektion, Blutentnahme i. v., Blutversand mit Laborüberweisung (Laborgemeinschaft)

Wegen Schmerzen im LWS-Bereich und einer von der Ehefrau beobachteten Rotfärbung des Urins beauftragt Dr. Agnes E. Sie, ein Präparat für ein Urinsediment herzustellen, das von Ihrer Kollegin ausgewertet wird. Außerdem möchte sie eine Ultraschalluntersuchung der Uro-Genitalorgane vornehmen. Während Sie Wolfgang S. in den Ultraschallraum begleiten, spricht Marianne S. mit Ihrer Chefin über die Ergebnisse der Gesundheitsuntersuchung und informiert diese, dass sie zusätzlich eine seit längerer Zeit bestehende Vergesslichkeit, Hilflosigkeit beim Ankleiden und Orientierungsschwierigkeiten bei Spaziergängen ihres Mannes beobachtet.

- » Prüfungsinhalt: Urinprobe gewinnen, Sedi-  
mentherstellung, Sediment (Präparatanfer-  
tigung aus zentrifugiertem Urin), Aufräu-  
men des Arbeitsplatzes

Nach der Ultraschalluntersuchung führt Ihre Kollegin die Untersuchungen für ein vollständiges geriatrisches Basisassessment durch, die



© beeboys – stock.adobe.com

Leistungen rechnen Sie ab. Wegen Verdacht auf Urolithiasis bekommt Wolfgang S. eine Überweisung zum Urologen. Dr. Agnes E. verordnet aufgrund der festgestellten Demenz Donepezil 5 mg Tabletten für zwölf Wochen in der Dosierung 1-0-0. Sie erstellt für den Patienten einen Medikamentenplan und bittet um eine Wiedervorstellung nach einem Monat.

- » Prüfungsinhalt: Sonografie vorbereiten, Formular – Überweisungsschein, Formular – Rezept ohne Zusatz, Verabschiedung Patient, Dokumentation, Abrechnung

Abschließend beauftragt Sie Ihre Chefin, dafür zu sorgen, dass ein Arztbrief DIN A4, 50 g, am nächsten Morgen um 10.00 Uhr bei den Kliniken Nordoberpfalz, Soellnerstraße, 92637 Weiden,

bei Professor Hans M. eintrifft. Der Empfang des Briefes soll bestätigt werden.

- » Prüfungsinhalt: Versendung von Post aus der Praxis

Eine Patientin erscheint plötzlich mit schmerzverzerrtem Gesicht in der Praxis. Bei dem Versuch mit ihr zu kommunizieren, bemerken Sie, dass sie nur Englisch spricht. Sie zeigt Ihnen einen durchbluteten Verband am rechten Unterarm. Sie leiten den nächsten Schritt ein.

- » Prüfungsinhalt: Kommunikation englischsprachiger Patient als Notfall

*Abteilung Medizinische  
Assistenzberufe/Ausbildung*